



Seminarort

CCG-Zentrum, Technologiepark Argelsrieder Feld 11,
D-82234 Weßling-Oberpfaffenhofen

Eine Lageskizze sowie Hinweise für die Anreise und Übernachtung
schicken wir Ihnen mit der Bestätigung der Anmeldung zu.

Gebühr

EUR 1.010,-

Die CCG ist als gemeinnützig anerkannt und von der USt befreit.

Mitglieder der CCG erhalten 10% Rabatt, Studenten bei Vorlage des
Studentenausweises 75%. Bei Anmeldung mehrerer Mitarbeiter einer
Firma / Dienststelle zum gleichen Seminar erhält jeder Teilnehmer 10%.

Die Rabatte sind nicht miteinander kombinierbar.

Bitte zahlen Sie bargeldlos nach Erhalt der Rechnung.

Anmeldungen

Bitte möglichst bis 14 Tage vor Seminarbeginn an:

Carl-Cranz-Gesellschaft e.V., Postfach 11 12, D-82230 Weßling

Tel. +49 (0) 8153 / 88 11 98 -12, Fax -19, E-Mail: anmelden@ccg-ev.de

Internet: www.ccg-ev.de

Die Anmeldungen werden schriftlich bestätigt.

Weitere Informationen zum Inhalt

Dr. F. Melanie Alamir

alacón research, consulting & training

Humpfgassl 6, D-82151 Wolfratshausen

Tel. +49 (0) 8171 / 387042, E-Mail: kontakt@alacón.de, www.alacón.de

Stornierung

Bei Stornierung mündlich oder schriftlich bestätigter Anmeldungen wird
eine Bearbeitungsgebühr von EUR 25,- berechnet. Bei Stornierungen,
die später als 7 Tage vor Seminarbeginn eingehen, werden 25% der
Gebühr, bei Nichterscheinen die volle Gebühr in Rechnung gestellt. Die
Vertretung eines angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Ausfall von Seminaren oder Dozenten

Die CCG behält sich vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl oder aus
anderen triftigen Gründen ein Seminar bis 10 Tage vor Beginn abzusa-
gen. Sie behält sich weiter vor, entgegen der Ankündigung im Pro-
gramm auch kurzfristig einen Dozenten und evtl. auch dessen Thema
zu ersetzen. Ein Schadensersatzanspruch bleibt ausgeschlossen.

Teilnehmer

Das Seminar richtet sich an interessierte Fach- und Führungskräfte aus
Industrie, Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben,
Entwicklungs- und Hilfsorganisationen sowie Streitkräften, die Berüh-
rungspunkte mit internationalen Krisen- und Konfliktmanagementein-
sätzen haben.

Seminarinhalte

Das Seminar befasst sich mit der Historie, den Bedingungen, Herausfor-
derungen und Dilemmata internationalen Krisen- und Konfliktmanage-
ments, wie es sich von den klassischen Blauhelmissionen seit 1949 über
die ersten NATO out of area Missionen ab Anfang der 1990er Jahre bis
hin zu den heutigen komplexen Stabilisierungs- und Wiederaufbauvorha-
ben entwickelt hat. Dabei werden u.a. Fragen des Erfolgs bisheriger
Ansätze internationalen Krisen- und Konfliktmanagements, zukünftige
Formate sowie Möglichkeiten und Grenzen des Machbaren erörtert.
Einzelne Aspekte wie das Verhältnis ziviler und militärischer Beiträge oder
Herangehensweisen der internationalen Gemeinschaft werden ebenso
vertieft wie die Untersuchung laufender Missionen. Das Seminar legt
besonderen Wert auf Diskurs und Reflexion; die Teilnehmer werden durch
verschiedene interaktive Methoden laufend aktiv in den Seminarprozess
mit einbezogen.

Vortragende

Dr. Melanie Alamir

alacón research, consulting & training,
Wolfratshausen

Seminar VS 10.03

Internationales Konflikt- und Krisenmanagement – wo stehen wir heute?

22. – 23. Mai 2012

Oberpfaffenhofen bei München

Wissenschaftliche Leitung

Dr. Melanie Alamir

alacón research, consulting & training,
Wolfratshausen

Seminarprogramm

Dienstag, 22.5.2012
10.15 – 16.30 Uhr

- | | |
|---------------------------|--|
| 10.15 – 10.30
M. Almir | Begrüßung, Organisation, Vorstellungsrunde |
| 10.30 – 12.00
M. Almir | Einführung in die Thematik <ul style="list-style-type: none"> • Strukturelle und rechtliche Rahmenbedingungen internationalen Krisen- und Konfliktmanagements • Konflikt, Krise, Intervention, Wiederaufbau – gibt es Phasen im Krisenmanagement? • Peacekeeping, Stabilisierung, Peacebuilding – Schneisen durch den Begriffsdschungel |
| 13.00 – 14.30
M. Almir | Vom klassischen Peacekeeping zu komplexen Wiederaufbaupmissionen <ul style="list-style-type: none"> • Historischer Überblick • Landkarte der wichtigsten Akteure • Afghanistan – Sonderfall oder Modell künftigen Krisenmanagements? |
| 15.00 – 16.30
M. Almir | Probleme und Dilemmata internationalen Konflikt- und Krisenmanagements
Teil 1: Grundsätzliche Probleme <ul style="list-style-type: none"> • Welche Konflikte und Krisen gehen wen was an? Zum Gegenstand internationalen Krisen- und Konfliktmanagements • Ziele, Werte, Ethik – was treibt, was leitet uns im internationalen Krisenmanagement? • Grenzen des Einflusses von außen: endogene Herausforderungen von Entwicklung und Stabilisierung |

Mittwoch, 23.5.2012
08.30 – 15.45 Uhr

- | | |
|---------------------------|---|
| 08.30 – 10.00
M. Almir | Probleme und Dilemmata internationalen Konflikt- und Krisenmanagements
Teil 2: Fallbeispiele <ul style="list-style-type: none"> • Lessons learnt in Kosovo und Afghanistan: Konfliktlagen und Herausforderungen, Zielsetzungen, Herangehensweisen der internationalen Gemeinschaft, Verlauf der zivilen und militärischen Missionen |
| 10.30 – 12.00
M. Almir | Probleme und Dilemmata internationalen Konflikt- und Krisenmanagements
Teil 3: Strukturelle Probleme <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel: Was beeinflusst die nationale Politik im internationalen Konflikt- und Krisenmanagement? |
| 13.00 – 14.30
M. Almir | Probleme und Dilemmata internationalen Konflikt- und Krisenmanagements
Teil 4: Operative Probleme <ul style="list-style-type: none"> • Auswertung des Rollenspiels: wie funktioniert internationales Krisenmanagement? • Das Problem der Koordinierung • Das Verhältnis ziviler und militärischer Beiträge |
| 15.00 – 15.45
M. Almir | Ausblick und Perspektiven <ul style="list-style-type: none"> • Wohin entwickelt sich internationales Konflikt- und Krisenmanagement? • Klärung offener Fragen • Feedbackrunde |

Unterlagen

Jeder Teilnehmer erhält die Vortragsunterlagen.
Die Kosten dafür sind in der Gebühr enthalten.

Weitere Seminare zum Themenbereich

- „Sicherheit in einer multipolaren Welt – Die Notwendigkeit zur Änderung von Sicherheitspolitik, Strategie und nationaler Sicherheitsvorsorge in Deutschland“; 7.–9.5.2012 (Code VS 10.01)
- „Baulicher Schutz kritischer Infrastruktur vor terroristischen Bedrohungen“, 27.–29.11.2012 (Code VS 10.07)